



öffentlich

Betreff:
Notrufsäule an der Badestelle "Badewiese"

Erstellungsdatum 07.05.2021

Eingang 502: 04.05.2021

Einreicher: Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.05.2021	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der LH Potsdam wird gebeten, möglichst zeitnah die Aufstellung einer Notrufsäule an der Badestelle „Badewiese“ durchzuführen. Dabei kann z. B. die 1. Brandenburger Notrufsäule in der Stadt Falkensee als Vorlage dienen https://falkensee.dlrg.de/news/notrufsauele-der-bjoern-steiger-stiftung-in-127-n/?fbclid=IwAR2UIB184a9KYYPTUegLjdr82h3QIkX7yRShQkE57YSukYBWLaeMp2kuWqY&utm_source=leute-spandau

gez.
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Notruftelefone an Bundes- und Landstraßen waren Projekte zur Lebensrettung. Moderne Notrufsäulen können auch heute noch Leben retten. Im Jahr 2019 startete die Björn Steiger Stiftung daher ein neues Projekt, um Notrufsäulen an Stränden, Badeseen und Taucheinstiegen aufzustellen. Denn wer im Sommer am Strand oder Badensee liegt, hat aus Angst vor Diebstahl häufig kein Mobiltelefon dabei. Wenn dann ein Notfall eintritt und schnell Hilfe gerufen werden muss, können die Notrufsäulen zum Lebensretter werden. Die Säule ist das ganze Jahr in Betrieb, so dass natürlich auch im Winter bei Eisunfällen der Notruf ausgelöst werden kann.

Quelle: in Anlehnung an die Mitteilung der DLRG Ortsgruppe Falkensee

Mit der Ausweisung der Badestelle sind auch Sicherungsverpflichtungen durch die Landeshauptstadt Potsdam verbunden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Statverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 17. JUNI 2021

Signum:

an:

Einreicher OBR: Groß-Glienicke

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Klima, Umwelt u Grünflächen/453

Bearbeiter: Herr Lesniak Telefon: 4600

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 18.05.2021

Datum: 07.06.2021

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0573

Betreff: **Notrufsäule an der Badestelle „Badewiese“**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

In Abstimmung mit der Regionalleitstelle West der Feuerwehr geben wir folgende Auskunft:

Die Regionalleitstellen im Land Brandenburg verfügen über ein modernes Ortungssystem, welche den Standort eines möglichen Hilfeersuchenden lokalisieren kann. Der entscheidende Faktor ist hier die sogenannte Eintreffzeit des Rettungsmittels und dieses wird durch eine Notrufsäule nicht verringert.

Aus medizinischer Sicht hindert eine Notrufsäule sogar den Hilfeersuchenden daran, selbst Ersthelfermaßnahmen einzuleiten und konkrete Angaben zum Verunfallten zu machen. Diese Angaben sind für die Leitstelle aber zwingend notwendig um ein entsprechendes Rettungsmittel zu entsenden. Die zuständigen Leitstellen leiten einen Laienhelfer auch bei einer Reanimation an. Bei Benutzung einer Notrufsäule entfallen all diese notwendigen Erstmaßnahmen und Informationen können nicht konkret erhoben werden.

Die Feuerwehr verweist zudem auf den nicht geringen Teil von Notrufmissbräuchen. Eine Notrufsäule dieser Art verleitet gerade an inoffiziellen Badestränden zu Missbräuchen.

Auf der Basis der fachlichen Stellungnahme der Feuerwehr wird empfohlen an der Badewiese in Groß Glienicke keine Notrufsäule aufzustellen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r